



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, den 04.01.2017

## **Antrag: Konzept „Ärztin / Arzt an der Schule“ flächendeckend ausbauen**

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1) Die schulärztliche Versorgung vor Ort soll ab dem Schuljahr 2017 / 2018 (spätestens ab Januar 2018) flächendeckend angeboten werden.
- 2) Im Rahmen des Konzeptes „Ärztin / Arzt an der Schule“ soll in jedem der dreizehn Mittelschulverbünde eine Schule mit einer Schulärztin oder einem Schularzt vor Ort versorgt werden.
- 3) Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die notwendigen Ressourcen (Personal- und Sachmittel) zum Haushalt 2018 (oder Nachtragshaushalt 2017) anzumelden.

### **Begründung:**

Das Konzept „Ärztin / Arzt an der Schule“ stößt dort, wo es bereits angeboten wird, auf hohe Akzeptanz bei Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften. Es gelingt mit der Beratung vor Ort, Kinder und Jugendliche zu erreichen und nachhaltig zu betreuen. Das Spektrum der festgestellten Erkrankungen war und ist groß: es reicht von bisher unentdeckten und unbehandelten Hauterkrankungen über diätpflichtige Stoffwechselerkrankungen bis zu seelischen Erkrankungen wie kindliche Depressionen, Essstörungen und Selbstverletzung. Diese Erkrankungen stellen einen offensichtlich schweren Belastungsfaktor auch für die schulische Entwicklung der Kinder dar.

Mit dem Konzept „Ärztin / Arzt an der Schule“ wird ein wertvoller Beitrag zur gesundheitlichen Chancengleichheit geleistet. Die Erweiterung der schulärztlichen Zuständigkeit auf die Mittelschulverbünde ermöglicht jeder der 44 Mittelschulen eine ortsnahe schulärztliche Versorgung und damit einen flächendeckenden Ausbau des Konzepts.

**Brigitte Wolf (DIE LINKE)**

**Cetin Oraner (DIE LINKE)**